

Kabarett, Musik und jetzt neu: Theater im Kur-Theater

Das Kulturprogramm im Hennefer Kur-Theater präsentiert im 1. Halbjahr 2010 Eigengewächse, Dinosaurier und Newcomer

(mk) Bei 16 Auftritten und 18 Veranstaltungen im 1. Halbjahr dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Alle Genre finden sich im Kulturprogramm des Hennefer

Kur-Theaters wieder. Dabei handelt es sich nicht um einen „Allerwelts-Eintopf“, sondern um eine Zusammenstellung handverlesener Künstler.

Der Januar startet mit „de Famili“, einem kölschen Mitsingabend. Da Hennefer dem Kölschen nicht abgeneigt ist, steht Willibert Pauels „ne Bergische Jung“,

Gerd Köster & Frank Hocker mit Kölschrock „Cash zo Äsch“ und „Medden us dem Leeve“, Kölsche Tön und Verzäll, u. a. mit Elfi Steickmann auf dem Programm.

Ingo Teusch, Vorsitzender des Kur-Theater Vereins, hat es geschafft seinen Wunschkandidaten Horst Schroth mit „Grün vor Neid“ ins Kur-Theater zu locken. Dinosaurier des Kabarets kommen gerne und immer wieder nach Hennefer, da sie die besondere Atmosphäre des Kur-Theaters genießen und dem leckeren Catering von Gaby Teusch nicht widerstehen können. So feiert auch Jürgen Beckers mit „Jürgen B. Hausmann“ sein 10-jähriges Bühnenjubiläum in Hennefer. Kleine & Linznich sind bereits zum 13. Mal zu Gast. Sie bekamen damals im Kur-Theater als Newcomer die Gelegenheit, das Publikum zu erbern und nach 25 gemeinsamen Bühnenjahren sagen die Bühnenfiguren Kleine und Linznich: „Time to say goodbye“. „Wir möchten auch unbekanntem Talenten eine Plattform bieten, denn alle haben mal klein angefangen“, erklärt Ingo Teusch bei der Präsentation des neuen Kulturprogramms. Johannes Kirchberg ist so ein Geheimtipp. Er sieht lieb aus, hat es aber faustdick hinter den Ohren. Hennefer Eigengewächse dürfe nicht fehlen: Queen Kings kommen „Unplugged“, die „New Byrds“ konzentrieren sich ausschließlich auf Joe-Cocker und die Klassik beherrschen Ursula Yogeshwar und u. a. Stefan Küsche in einer Liedermatinée zum Muttertag. Talk auf dem Hennefer Sofa - ein Muss. Neu ist das Theater im Kur-Theater. Erste Gehversuche in diese Richtung ist die Komödie „Männerhort“ von Kristof Magnusson. Langfristiges Ziel ist es, einen eigenständigen Theaterbereich aufzubauen. Allerdings muss da noch in die Bühnentechnik- und Beleuchtung investiert werden. Da



Gaby Teusch und Ingo Teusch wissen, wie man tolle Künstler ins Kur-Theater Hennefer lockt

die moderaten Eintrittspreise nicht auf Gewinnmaximierung ausgelegt sind und die Mitglieder des Kur-Theater Vereins alle ehrenamtlich arbeiten, ist es gut zu wissen, dass die Mitgliederzahl stetig wächst. Im November trat Anka Zink nach ihrem Auftritt spontan dem Verein bei und wurde das 750. Mitglied. Mit „Los Manolos“, einem spanischen Abend, wird am 2. Juli die Urlaubszeit eingeläutet. Ein absoluter Knaller, so die Gäste, die die Noche Espanola bereits im Rahmen der Europawoche 2009 erleben durften. Appetit bekommen? Das Programm findet sich unter: www.kurtheaterhennefer.de
Kartenvorverkauf: MusicAdventure Marktplatz 29, Hennefer, Kinokasse im Kur-Theater oder bei BonnTicket